

**Spezifische Regelungen für den Studiengang  
„Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister“**





## Übersicht

1	Einschreibung.....	4
2	Regelstudienzeit .....	4
3	Abschlussgrad .....	5
4	Aufbau des Studiums.....	5
5	Bereiche des Studiums.....	6
6	Modulkatalog .....	7
7	Kompensation .....	11
8	Pflicht-Prüfungen .....	11
9	Prüfungen.....	11
10	Mobilitätssemester .....	11
11	Besondere Teilnahmeempfehlungen.....	12
12	Bachelorarbeit .....	12
13	Gewichtung der Prüfungsleistungen .....	12
14	Abweichungen im Prüfungsumfang .....	12
15	Berechnung der ECTS-Noten.....	12
16	Verlauf des Studiums.....	13
17	Studium in Teilzeit .....	15

Die „Spezifischen Regelungen“ für den Studiengang „Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister“ ergänzen die „Allgemeine Prüfungsordnung“ für Studiengänge der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe (APO) in der Fassung vom 12. April 2013, geändert am 12. April 2014 und 30. September 2014.

## **1 Einschreibung**

Anträge auf Immatrikulation in dem Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister“ sind mit allen Unterlagen bis zum 31.08. eines jeden Jahres zu stellen. Dem Immatrikulationsantrag sind folgende, eingescannte Dokumente beizufügen:

1. Das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife), der Fachhochschulreife oder ein Nachweis der als gleichwertig anerkannten Vorbildung bzw. der entsprechenden Qualifizierung in der beruflichen Bildung (§ 49 Abs. 1 bis 4 HG NRW).
2. Nachweis einer einschlägigen Beschäftigung oder die Aufnahme einer einschlägigen Ausbildung bei einem Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, einem verbundenen Unternehmen oder mit Bezug zu Finanzdienstleistungen (Arbeitgeberbescheinigung)
3. Nachweise über den erfolgreichen Abschluss von Maßnahmen der beruflichen Bildung.

Die Unterlagen zu Nr. 1 und 3 sind auf Verlangen der Hochschule als amtlich beglaubigte Kopie vorzulegen.

## **2 Regelstudienzeit**

Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister“ hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit 210 ECTS-Leistungspunkten.

Im Regelstudienverlaufsplan gemäß Ziffer 16 sind pro Semester 5 Module zugeordnet; es können maximal 8 Module belegt werden.

Für ein Studium in Teilzeit beträgt die Regelstudienzeit acht Semester. Im Regelstudienverlaufsplan gemäß Ziffer 17 sind pro Semester 4 Module, in den Semestern 1 - 6 zusätzlich 3 Module verteilt auf jeweils zwei Semester für ein Studium in Teilzeit zugeordnet; es können maximal 8 Module je Semester belegt werden. Für die Semester-Angaben in Ziffer 4 - 6 gelten die Angaben in Ziffer 17 entsprechend.

Bei einer regulären Vollzeitbeschäftigung erfolgt die Zuordnung zum Studium in Teilzeit.

### 3 Abschlussgrad

Nach bestandener Prüfung im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister“ verleiht die Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe den akademischen Abschlussgrad „Bachelor of Science (B.Sc.)“

### 4 Aufbau des Studiums

Das Studium besteht aus Elementen, Bereichen, Modulen, einer Bachelorarbeit und einem Kolloquium. Jedem Modul sind jeweils 6 ECTS-Leistungspunkte zugeordnet. Der Bachelor-Arbeit sind 9 ECTS-Leistungspunkte zugeordnet. Das Studium wird mit dem Kolloquium abgeschlossen, welches 3 ECTS-Leistungspunkte umfasst.

Elemente des Studiums sind:

Elemente	Pflicht- /Wahlbereiche	Studienphase gemäß Regelstudienverlaufplan	Module	ECTS-Leistungspunkte
<b>Grundlagen</b>	Pflicht- + Wahlbereich	1. - 6. Semester	15	90
<b>Schwerpunkte</b>	Pflichtbereich	1. - 7. Semester	12	72
<b>Spezialisierung</b>	Es sind zwei Bereiche auszuwählen.	6. - 7. Semester	6	36
<b>Transfer</b>	Pflicht	6. - 7. Semester		12
<b>Summe</b>			33	<b>210</b>

Die Wahl der Spezialisierung ist spätestens zum Ablauf des dritten Studienseesters gemäß Regelstudienverlaufplan zu treffen.

## 5 Bereiche des Studiums

	Studien- phase Semester	Pflicht- Module	Wahl-Pflicht- Module	ECTS- Leistungs- punkte
<b>Grundlagen</b>				
<b>Bereiche</b>				
Betriebswirtschaftslehre	1 - 6	6		36
Volkswirtschaftslehre	2	1		6
Recht	1	1		6
Quantitative Methoden	1 - 3	4		24
Schlüsselqualifikationen	3	1	2	18
<b>insgesamt</b>				<b>90</b>
<b>Schwerpunkt</b>				
<b>Bereiche</b>				
Bankbetriebslehre	1 - 5	4		24
Wirtschaftsinformatik	2 - 6	8		48
<b>insgesamt</b>				<b>72</b>
<b>Spezialisierung</b>				
<b>Bereiche</b>				
Internet-Ökonomie	6		3	18
Geschäftsprozess-Management	6		3	18
Banksteuerung	7		3	18
Finanzmanagement im Mittelstand	7		3	18
Versicherungen	7		3	18
Vertriebsmanagement im Retailbanking**	7		3	18
Vertriebsunterstützung im Retailbanking**	7		3	18
<b>insgesamt (hieraus zwei Bereiche)</b>				<b>36</b>
<b>Transfer</b>				
Bachelorarbeit	7			9
Kolloquium	7			3
<b>Summe</b>				<b>210</b>

---

Die mit \*\* gekennzeichneten Spezialisierungen sind bei Neueinschreibung ab dem SS 2016 nicht mehr wählbar.

## 6 Modulkatalog

Prüfungsformen sind in Ziff. 8 und Ziff. 10 der Allgemeinen Prüfungsordnung definiert als:

1. Klausuren
2. Hausarbeit
3. mündliche Prüfung
4. Referat
5. Projektbericht
6. Praxisbericht
7. Weitere Prüfungsformen
8. Bachelorarbeit

### Grundlagen

Es sind 13 Pflichtmodule zu belegen. Aus der Gruppe der Wahlpflichtmodule sind 2 Module zu belegen:

<b>Bereich</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>			
<b>Modul-Code</b>	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung<sup>1</sup></b>	<b>Typ</b>
BA 0001	Management Betrieblicher Ressourcen	1	1 oder 3	Pflicht
BA 0002	Jahresabschluss/Kosten- u. Leistungsrechnung	4	1	Pflicht
BA 0004	Personal und Organisation	5	1 oder 3	Pflicht
BA 0005	Investition und Finanzierung	4	1	Pflicht
BA 0006	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	5	1	Pflicht
BA 0007	Management	6	1 oder 3	Pflicht
<b>Bereich</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>			
	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0010	Mikroökonomik	2	1	Pflicht
<b>Bereich</b>	<b>Recht</b>			
	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0020	Grundlagen der Rechtsordnung/Bürgerliches Recht	1	1 oder 3	Pflicht

---

<sup>1</sup> zugelassene Prüfungsform

**Bereich Quantitative Methoden**

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0030	Wirtschaftsmathematik	1	1	Pflicht
BA 0031	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	1	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0032	Deskriptive Statistik	2	1	Pflicht
BA 0034	Diskrete Mathematik / Operations Research	3	1	Pflicht

**Bereich Schlüsselqualifikationen**

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0040	English for Financial Services	3	7	Pflicht
BA 0041	Gesprächsführung und Moderation/Präsentation	3	4	W-Pflicht
BA 0042	Kooperation und Projektmanagement	3	5	W-Pflicht
BA 0043	Politische Strukturen in Europa und Internationale Organisationen	3	1 - 4	W-Pflicht
BA 0044	Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung	3	7	W-Pflicht
BA 0045	Intercultural Management	3	7	W-Pflicht

**Schwerpunkt**

Es sind beide Schwerpunkte zu belegen:

**Bereich: Bankbetriebslehre**

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0050	Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik	1	1 oder 3	Pflicht
BA 0051	Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik in Kreditinstituten	2	1 oder 3	Pflicht
BA 0054	Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht	4	1 oder 3	Pflicht
BA 0055	Rentabilitäts- und Risikomanagement	5	1 oder 3	Pflicht

**Bereich: Wirtschaftsinformatik**

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0071	Datenmanagement	2	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0072	Methodik der Softwareentwicklung	2	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0070	Projekt-Management	3	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0073	Objektorientierte Softwareentwicklung	4	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0075	Anwendungssysteme und -architekturen	4	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0074	Informationsverarbeitung bei Finanzdienstleistern	5	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0173	Sicherheit in der Informationsverarbeitung	5	1-7 nicht 3	Pflicht
BA 0076	Informationsmanagement	6	1-7 nicht 3	Pflicht



### Spezialisierung

Aus den folgenden Bereichen müssen zwei Spezialisierungen gewählt werden, jeweils eine aus Spezialisierungen Gruppe 1 bestehend aus „Internet-Ökonomie“ oder „Geschäftsprozess-Management“ sowie jeweils eine aus Spezialisierungen Gruppe 2 bestehend aus „Banksteuerung“, „Finanzmanagement im Mittelstand“, „Versicherungen“, „Vertriebsmanagement im Retailbanking“ oder „Vertriebsunterstützung im Retailbanking“. Für alle Spezialisierungen mit mehr als drei Modulen gilt, dass drei aus vier Modulen auszuwählen sind.

#### Gruppe 1

##### Bereich: Internet-Ökonomie

	Modul/Inhalt	Semester	Prüfung	Typ
BA 0077	Electronic Business	6	1-7 nicht 3	W-Pflicht
BA 0174	Business Engeneering	6	1-7 nicht 3	W-Pflicht
BA 0175	Social Media	6	1-7 nicht 3	W-Pflicht

##### Bereich: Geschäftsprozess-Management

	Modul/Inhalt	Semester	Prüfung	Typ
BA 0170	Kommunikationstechnik	6	1-7 nicht 3	W-Pflicht
BA 0171	Prozessmodellierung	6	1-7 nicht 3	W-Pflicht
BA 0172	Workflowmanagement und Workgroup Computing	6	1-7 nicht 3	W-Pflicht

#### Gruppe 2

##### Bereich: Banksteuerung

	Modul/Inhalt	Semester	Prüfung	Typ
BA 0100	Bankmarketing/Vertriebssteuerung	6 / 7	1-3	W-Pflicht
BA 0104	Grundlagen der Banksteuerung/ Risikomanagement I	6 / 7	1-4	W-Pflicht
BA 0105	Risikomanagement II	6 / 7	1-4	W-Pflicht

##### Bereich: Finanzmanagement im Mittelstand

	Modul/Inhalt	Semester	Prüfung	Typ
BA 0120	Bedarfssituation für Finanzdienstleistungen im Mittelstand	6 / 7	1-3	W-Pflicht
BA 0121	Risikomanagement im Kreditgeschäft mit mittelständischen Unternehmen	6 / 7	1-4	W-Pflicht
BA 0123	Klassische Finanzierungslösungen für den Mittelstand	6 / 7	1-4	W-Pflicht

**Bereich: Versicherungen**

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0150	Grundlagen der Versicherungswirtschaft	6 / 7	1-2	W-Pflicht
BA 0153	Gewerbliche Sach- und Transportversicherung	6 / 7	1-2	W-Pflicht
BA 0154	Private Sach- und Unfallversicherung	6 / 7	1-2	W-Pflicht

**Bereich: Vertriebsmanagement im Retailbanking\*\***

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0180	Geschäftspolitik und Vertriebssteuerung	6 / 7	1	W-Pflicht
BA 0181	Stationärer Vertrieb	6 / 7	1-2	W-Pflicht
BA 0182	Mobiler Vertrieb und Medialer Vertrieb	6 / 7	1-2	W-Pflicht
BA 0183	Qualitätsmanagement	6 / 7	1-2	W-Pflicht

**Bereich: Vertriebsunterstützung im Retailbanking\*\***

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0190	Bedarfssituation für Finanzdienstleistungen im Retailbanking	7	1 oder 2	W-Pflicht
BA 0191	Kreditgeschäft im Retailbanking	7	1, 2, 4 o. 3	W-Pflicht
BA 0192	Kundenberatung	7	2-7 nicht 3	W-Pflicht
BA 0193	Vertriebscoaching	7	1 oder 3	W-Pflicht

Transfer

**Bereich:**

	<b>Modul/Inhalt</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Typ</b>
BA 0300	Bachelorarbeit	7	8	Pflicht
BA 0301	Kolloquium	7	3	Pflicht

---

Die mit \*\* gekennzeichneten Spezialisierungen sind bei Neueinschreibung ab dem SS 2016 nicht mehr wählbar.

## **7 Kompensation**

Es ist keine Kompensation vorgesehen.

## **8 Pflicht-Prüfungen**

Im Rahmen der Spezialisierungen muss eine Hausarbeit absolviert werden.

Die Form der Wiederholungsprüfung ist in der jeweils aktuellen Modulbeschreibung festgelegt.

## **9 Prüfungen**

Modulübergreifende Prüfungen mit Ausnahme des Kolloquiums sind nicht vorgesehen.

Von der Anmeldung zu einer Klausur können Studierende bis zum Montag, 12 Uhr der jeweiligen Prüfungswoche ohne Begründung schriftlich zurücktreten. Bei einer mündlichen Prüfung gilt eine Frist von sieben Wochentagen zum Tag der Prüfung.

## **10 Mobilitätssemester**

Als „Mobilitätssemester“ ist grundsätzlich das dritte Studiensemester des Regelstudienverlaufsplans festgelegt. Studierende können dieses Semester nutzen, um ohne Zeitverlust im Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland oder in der ausländischen Berufspraxis die vorgesehenen Kompetenzen des dritten Studiensemesters zu erwerben.

Das Mobilitätssemester ist zwei Monate vor Beginn schriftlich bei der Hochschule zu beantragen. Dabei ist darzustellen, wie und in welchem Umfang die für das Mobilitätssemester vorgesehenen Kompetenzen erworben werden können. Nach Abschluss des Mobilitätssemesters ist der Kompetenzerwerb in Form von Leistungsscheinen bzw. einer Dokumentation nachzuweisen.

Extern erbrachte Leistungen werden bei Nachweis der für die im Mobilitätssemester vorgesehenen Kompetenzen anerkannt (Anerkennung als Regelfall). Eine Anerken-

nung kann nur versagt werden, wenn die Hochschule wesentliche Unterschiede begründet und nachweist.

### **11 Besondere Teilnahmeempfehlungen**

Vor Beginn der Bachelorarbeit sollte die Pflicht-Hausarbeit geschrieben werden.

### **12 Bachelorarbeit**

Zulassungsvoraussetzung für die Bachelorarbeit ist der Nachweis der Kompetenzen der ersten vier Studiensemester des Regelstudienverlaufsplans.

Die Bearbeitungszeit beträgt einheitlich 10 Wochen beginnend jeweils vom 10.03. bzw. 10.09. eines jeden Jahres.

Der Umfang der Bachelorarbeit ist auf 30 Text-Seiten begrenzt.

Ein Rücktritt von der Bachelorarbeit ist nicht möglich.

### **13 Gewichtung der Prüfungsleistungen**

	Gewicht	Module	Anteil Endnote
Grundlagen - Pflichtmodule:	6/210	13 Module	78/210
Schwerpunktmodule:	6/210	12 Module	72/210
Spezialisierungsmodule:	6/210	6 Module	36/210
Bachelorarbeit:	21/210		21/210
Kolloquium:	3/210		3/210

### **14 Abweichungen im Prüfungsumfang**

Es sind keine Abweichungen im Prüfungsumfang vorgesehen.

### **15 Berechnung der ECTS-Noten**

ECTS-Noten und Noten nach Ziff. 12 (7) der „Allgemeinen Prüfungsordnung“ werden nach den Notenverteilungen der drei vorausgegangenen Abschlussemester (Vergleichsgruppe) ermittelt.

## 16 Verlauf des Studiums

Regelstudienverlaufsplan Studiengang "Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister"		Semester	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>								
BA 0001	Management Betrieblicher Ressourcen	Pflicht	6						
BA 0002	Jahresabschluss/Kosten- u. Leistungsrechnung	Pflicht				6			
BA 0004	Personal und Organisation	Pflicht					6		
BA 0005	Investition und Finanzierung	Pflicht				6			
BA 0006	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	Pflicht					6		
BA 0007	Management	Pflicht						6	
<b>Bereich</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>								
BA 0010	Mikroökonomik	Pflicht		6					
<b>Bereich</b>	<b>Recht</b>								
BA 0020	Grundlagen der Rechtsordnung/ Bürgerliches Recht	Pflicht	6						
<b>Bereich</b>	<b>Quantitative Methoden</b>								
BA 0030	Wirtschaftsmathematik	Pflicht	6						
BA 0031	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	6						
BA 0032	Deskriptive Statistik	Pflicht		6					
BA 0034	Diskrete Mathematik / Operations Research	Pflicht			6				
<b>Bereich</b>	<b>Schlüsselqualifikationen</b> (2 Module aus 0041-0045 wählbar)								
BA 0040	English for Financial Services	Pflicht			6				
BA 0041	Gesprächsführung und Moderation/ Präsentation	W-Pflicht			6				
BA 0042	Kooperation und Projektmanagement	W-Pflicht			6				
BA 0043	Politische Strukturen und Internationale Institutionen	W-Pflicht			6				
BA 0044	Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung	W-Pflicht			6				
BA 0045	Intercultural Management	W-Pflicht			6				
<b>Bereich:</b>	<b>Bankbetriebslehre</b>								
BA 0050	Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik	Pflicht	6						
BA 0051	Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik in Kreditinstituten	Pflicht		6					
BA 0054	Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht	Pflicht				6			
BA 0055	Rentabilitäts- und Risikomanagement	Pflicht					6		

Regelstudienverlaufsplan Studiengang "Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister"		Semester	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bereich:</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>								
BA 0070	Projekt-Management	Pflicht			6				
BA 0071	Datenmanagement	Pflicht		6					
BA 0072	Methodik der Softwareentwicklung	Pflicht		6					
BA 0073	Objektorientierte Softwareentwicklung	Pflicht				6			
BA 0074	Informationsverarbeitung bei Finanzdienstleistern	Pflicht					6		
BA 0075	Anwendungssysteme und -architekturen	Pflicht				6			
BA 0076	Informationsmanagement	Pflicht						6	
BA 0173	Sicherheit in der Informationsverarbeitung	Pflicht					6		
	<b>Spezialisierung Gruppe 1</b>								
	Modul I - III	W-Pflicht						18	
	<b>Spezialisierung Gruppe 2</b>								
	Modul I - III	W-Pflicht							18
BA 0300	Bachelorarbeit	Pflicht							9
BA 0301	Kolloquium	Pflicht							3
<b>Summe</b>	<b>ECTS</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>

## 17 Studium in Teilzeit

Regelstudienverlaufsplan Studiengang "Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister"		Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Bereich</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>									
BA 0001	Management Betrieblicher Ressourcen	Pflicht	3	3						
BA 0002	Jahresabschluss/Kosten- u. Leistungsrechnung	Pflicht				6				
BA 0004	Personal und Organisation	Pflicht					6			
BA 0005	Investition und Finanzierung	Pflicht				6				
BA 0006	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	Pflicht						6		
BA 0007	Management	Pflicht						6		
<b>Bereich</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>									
BA 0010	Mikroökonomik	Pflicht		6						
<b>Bereich</b>	<b>Recht</b>									
BA 0020	Grundlagen der Rechtsordnung/ Bürgerliches Recht	Pflicht	6							
<b>Bereich</b>	<b>Quantitative Methoden</b>									
BA 0030	Wirtschaftsmathematik	Pflicht	6							
BA 0031	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	6							
BA 0032	Deskriptive Statistik	Pflicht	6							
BA 0034	Diskrete Mathematik / Operations Research	Pflicht			6					
<b>Bereich</b>	<b>Schlüsselqualifikationen</b> (2 Module aus 0041-0045 wählbar)									
BA 0040	English for Financial Services	Pflicht					3	3		
BA 0041	Gesprächsführung und Moderation/ Präsentation	W-Pflicht			3	3				
BA 0042	Kooperation und Projektmanagement	W-Pflicht			3	3				
BA 0043	Politische Strukturen in Europa und Internationale Organisationen	W-Pflicht			3	3				
BA 0044	Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung	W-Pflicht			3	3				
BA 0045	Intercultural Management	W-Pflicht			3	3				
<b>Bereich:</b>	<b>Bankbetriebslehre</b>									
BA 0050	Grundlagen der Bankwirtschaft und Geschäftspolitik	Pflicht		6						
BA 0051	Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik in Kreditinstituten	Pflicht			6					
BA 0054	Bankrechnungswesen und Bankenaufsicht	Pflicht					6			
BA 0055	Rentabilitäts- und Risikomanagement	Pflicht						6		

Regelstudienverlaufsplan Studiengang "Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister"		Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Bereich:</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>									
BA 0070	Projekt-Management	Pflicht			6					
BA 0071	Datenmanagement	Pflicht		6						
BA 0072	Methodik der Softwareentwicklung	Pflicht		6						
BA 0073	Objektorientierte Softwareentwicklung	Pflicht				6				
BA 0074	Informationsverarbeitung bei Finanzdienstleistern	Pflicht					6			
BA 0075	Anwendungssysteme und -architekturen	Pflicht				6				
BA 0076	Informationsmanagement	Pflicht						6		
BA 0173	Sicherheit in der Informationsverarbeitung	Pflicht					6			
	<b>Spezialisierung Gruppe 1</b>									
	Modul I - III	W-Pflicht							18	
	<b>Spezialisierung Gruppe 2</b>									
	Modul I - III	W-Pflicht							6	12
BA 0300	Bachelorarbeit	Pflicht								9
BA 0301	Kolloquium	Pflicht								3
<b>Summe</b>	<b>ECTS</b>		<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>24</b>